

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Französisch
Heimathochschule:	JGU Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Fremdsprachenassistentz
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von _01.10.2025_ bis _31.03.2026_ (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Cité Scolaire Maurice Ravel
Straße/Postfach:	89 Cours de Vincennes
Postleitzahl und Ort:	75020 Paris
Land:	Frankreich
Homepage:	https://pia.ac-paris.fr/serail/jcms/s2_3553924/fr/lycee-et-college-ravel
E-Mail:	ce.0750715v@ac-paris.fr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Durch eine Freundin habe ich vom Fremdsprachenassistentenprogramm des PAD erfahren. Sie hatte das Programm schon einmal in Frankreich absolviert und hat sehr positiv davon berichtet.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe mich im Winter 2024 zuerst auf eine Stelle als Fremdsprachenassistentin in Irland beworben. Das Bewerbungsverfahren be-

	ginnt meist im Herbst und endet für die meisten Länder Anfang Januar jeden Jahres. Die Bewerbung ist relativ aufwändig, weil unter anderem ein Hochschulgutachten benötigt wird, dass von einem*r Dozenten*in ausgefüllt werden muss. Wenn alle Unterlagen vollständig sind, wird man zu einem Auswahlgespräch eingeladen, bei dem man seine Sprachkenntnisse, kulturellen Kenntnisse des Ziellandes sowie seine Fähigkeit, pädagogisch zu arbeiten, beweisen soll. Das ist aufregend, die Mitarbeitenden des PAD sind aber sehr freundlich und wohlwollend. Die Bewerbung in Irland hat für mich leider nicht geklappt, da es nur sehr wenige Plätze in Irland gibt. Bei meiner Bewerbung hatte ich allerdings Frankreich als meinen Zweitwunsch angegeben und konnte mich dadurch im Frühjahr nochmal auf eine Stelle in Frankreich bewerben. Die Bewerbung war nicht mehr so aufwändig, da ich nur ein Motivationsschreiben jeweils auf Deutsch und auf Französisch einreichen musste und danach meine Zusage bekommen habe.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche war an meinem Einsatzort in Paris sehr schwierig. Ich hatte das Glück bei einer Verwandten unterzukommen. Die Schule, an der ich eingesetzt war kann aber auch kleine Internatszimmer für FSA zur Verfügung stellen.
Versicherung:	Für die Förderung von Erasmus+ habe ich eine zusätzliche Auslandsversicherung beim DAAD abgeschlossen, die nur 38,00€ pro Monat gekostet hat. Der Vertragsabschluss war online möglich und hat nur einen Tag gedauert. https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/daad-versicherungen/versicherung-im-ausland/
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Dadurch, dass ich in eine WG gezogen bin, musste ich mich darum nicht kümmern.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich musste kein französisches Bankkonto eröffnen, da seit kurzem in Frankreich bei Arbeitgebern auch ausländische Bankkonten akzeptiert werden, die im SEPA-Raum sind.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe 6 Monate als Deutschassistentin an einer Schule in Frankreich gearbeitet.
---------------------	---

Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Das Programm ist besonders für Lehramtsstudierende eine gute Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und sich pädagogisch weiterzubilden und auszuprobieren. Ich selbst studiere kein Lehramt, arbeite jedoch gerne mit Kindern und Jugendlichen und habe in der Zeit als FSA sowohl sprachlich als auch pädagogisch viel gelernt. Die Anforderungen waren weder zu hoch noch zu niedrig.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich stand ständig im Austausch mit meinen Kolleg*innen, mit denen ich eng zusammengearbeitet habe. Mit der Schulleitung hatte ich keinen Kontakt.
soziale Kontakte während des Praktikums:	An der Schule habe ich FSA aus anderen Ländern kennengelernt und konnte mich über das Programm mit den anderen Deutschassistent*innen verknüpfen, mit denen ich während der gesamten Zeit viel unternommen habe. Auch bei Freizeitaktivitäten wie im Chor oder in einem Buchclub habe ich Anschluss gefunden.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Sprachkenntnisse haben sich enorm verbessert. Ich verstehe die Sprache viel besser als vorher und kann auch fließender sprechen und mich natürlich in Unterhaltungen einbringen. Bei der Arbeit habe ich zwar hauptsächlich Deutsch gesprochen, außerhalb der Schule jedoch vorwiegend Französisch.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich habe die Zeit während meines Praktikums sehr genossen. Ich habe mich durch die Arbeit besonders weiterentwickelt und an beruflichem Selbstbewusstsein gewonnen. Zudem habe ich meinen Auslandsaufenthalt auch persönlich als sehr bereichernd empfunden. Ich habe viel über die französische Sprache und Kultur gelernt, meine Fähigkeiten bei der Arbeit mit Jugendlichen vertieft und tolle Freundschaften geschlossen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Für mich war ein halbes Jahr die perfekte Praktikumsdauer.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	1400,00€ +600,00€
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Frankreich hat tolle kulturelle Angebote, die man unbedingt wahrnehmen sollte. Viele Museen sind günstiger oder kostenlos für Lehrkräfte und Personen unter 26 Jahren und auch Kinos sind wesentlich günstiger als in Deutschland. Das Zugnetz in Frankreich ist sehr gut und für Menschen unter 29 Jahren gibt es bei SNCF die

	Carte Avantage Jeune, mit der man bei vielen Zugreisen ein Jahr lang durch viele Rabatte spart. https://www.sncf-connect.com/de-de/catalogue/description/carte-avantage-jeune
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Mein Praktikum wird mir definitiv von Nutzen sein, da ich einige Skills bei der Arbeit gelernt habe, wie Kommunikation, Zeitmanagement etc., die in jedem Beruf von Nutzen sind. Da ich keine Lehrerin werden möchte, kann ich mir das Praktikum nicht für mein Studium anrechnen lassen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich empfehle das FSA-Programm des PAD an jeden weiter, der gerne ins Ausland möchte, die Sprache des Ziellandes zumindest auf B1-Niveau beherrscht und gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet. Auch für mich, die nicht im Bildungssektor arbeiten möchte, war das Praktikum eine tolle Erfahrung und die Arbeit an der Schule hat mir Spaß gemacht.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐